

Newsletter Nr. 11 vom 30. Oktober 2024

Liebe Mitglieder

## Wege aus der Gewalt!



Logo: Wege aus der Gewalt

Noch immer erleiden Frauen mindestens doppelt so häufig wie Männer häusliche Gewalt, angefangen mit Belästigungen im Alltag bis zu Mord, dem Feminizid.

Laut Bundesamt für Statistik «*machten im Jahr 2023 Frauen 70,1% aller polizeilich registrierten geschädigten Personen (11 479) häuslicher Gewalt aus. Die ungleiche Verteilung der geschädigten Frauen und Männer ist besonders in der bestehenden und ehemaligen Partnerschaft ausgeprägt...*» Dabei besteht hier eine sehr hohe Dunkelziffer.

### Das muss endlich aufhören!

Am 25. November, dem Orange Day, ruft die UNO jeweils dazu auf, weltweit die geschlechtsspezifische Gewalt zu beenden.

Tatsächlich handelt es sich hier um eines der grössten globalen Probleme von Frauen und Mädchen. Dies haben auch die Delegierten beim kürzlichen IAW International Meeting in Bulgarien bestätigt! Seit Jahren wird die internationale Kampagne in der deutschen Schweiz durch FRIEDA unter dem Titel 16 Tage gegen Gewalt an Frauen koordiniert. Zahlreiche (Frauen-) Organisationen, Opferhilfestellen und soziale Stellen beteiligen sich dabei. Seit einiger Zeit wird alles in den drei Landessprachen Deutsch, Französisch und Italienisch publiziert.

**«Gewalterfahrungen sind individuell, aber Prävention und Bekämpfung müssen kollektiv sein. Entscheidend ist, wie die Gesellschaft auf Gewalt reagiert – das beeinflusst, ob Gewalt verhindert und Betroffene unterstützt werden...»**



### «Wege aus der Gewalt!»

Unter diesem Motto rufen FRIEDA und die SP Frauen Schweiz am **Samstag, 23. November 2024** zu einer **nationalen Demonstration in Bern** auf.

**«Schulter an Schulter gegen Gewalt und Unterdrückung!»**

Treffpunkt ist um 13.30 Uhr auf der Schützenmatte beim Bahnhof.

Zahlreiche Organisationen aus der ganzen Schweiz beteiligen sich daran. Auch SVF-ADF lädt Sie ein, daran teilzunehmen.

## In eigener Sache!

### SVF-ADF ausserordentliche Delegiertenversammlung



**Samstag, 30. November 2024 ab 9.45-12.00 Uhr,**  
**Restaurant Casa d'Italia Bern**

**a. o. Delegiertenversammlung:**

**SVF-ADF richtet den Blick in die Zukunft**

Es geht um eine zukunftsorientierte Reorganisation von SVF-ADF.

Diskutiert wird auch über eine **feministische Politik** auf nationaler und regionaler Ebene. Gäste sind herzlich eingeladen.

Anmeldung hier: [adf\\_svf\\_secret@bluewin.ch](mailto:adf_svf_secret@bluewin.ch).

## Informationen

22. Oktober 2024

### Kantonale Wahlen im Aargau und in Basel-Stadt

Im Vorfeld der Wahlen hat *frauenrechte nordwest frnw* auch diesmal die kantonalen Parteisekretariate kontaktiert und dann die Kandidatinnen informiert, dass frnw mit einem Zeitungsinserat und auf der frnw-Website für seine Mitglieder Werbung macht. Damit konnte frnw 12 Neumitglieder gewinnen. frnw ist neu in Basel-Stadt mit 16 Mitgliedern und im Kanton Aargau mit 3 Mitgliedern vertreten.

Nach Neuenburg hat jetzt Basel-Stadt mit 47% den zweithöchsten Frauenanteil im Grossen Rat!

### Negative Gleichstellung bei den Hinterlassenenrenten!

So nicht! Bekanntlich hat der europäische Gerichtshof für Menschenrechte einem klagenden Witwer Recht gegeben, wonach die Schweiz die Witwer und Witwen bei den Hinterlassenenrenten gleichberechtigt sein sollen.

Statt die Situation der Betroffenen zu verbessern, will der Bundesrat jedoch laut Beschluss vom 16. Oktober 2024, dass jetzt auch die Witwen gleich schlecht gestellt werden wie die Männer, siehe [SRF](#).

Argumentiert wird nach dem gleichen Prinzip, wie wir es bereits von kürzlichen Beschlüssen des Bundesgerichtes kennen. Man orientiert sich juristisch an der theoretischen Gleichstellung der Geschlechter und blendet bequem die faktische Lebenssituation vieler Frauen in der Schweiz aus, welche im familiären Bereich noch immer den grösseren Teil der Care-Arbeit erbringen und damit massive berufliche Nachteile haben. Wie sollen Witwen wieder innert kürzester Zeit im Erwerbsleben voll Fuss fassen, um auch ohne Hinterlassenenrenten langfristig finanziell unabhängig zu sein?

Positiv in unserem Sinne ist hingegen, dass der Bundesrat jetzt auch die Konkubinats Paare besserstellen will. So soll neu der überlebende Elternteil künftig - unabhängig von Zivilstand und Geschlecht - eine Hinterlassenenrente erhalten, bis das jüngste Kind 25 Jahre alt ist.

SVF-ADF hat sich bereits bei der entsprechenden Vernehmlassung dagegen gewehrt, dass es Einbussen bei den Witwenrenten geben soll, und betont, wie wichtig die finanzielle Absicherung ist, siehe auf [ADF-SVF Website](#). SVF-ADF wird sich weiterhin dafür engagieren.

## Vernehmlassungen

### Teilrevision des Opferhilfegesetzes

Opfer von häuslicher oder sexueller Gewalt sollen einen rascheren und verbesserten Zugang zu spezialisierten und qualitativ hochwertigen medizinischen und rechtsmedizinischen Leistungen erhalten. Weitere Infos siehe unter [laufende Vernehmlassungen](#). Die geplante Verbesserung des Opferschutzes ist vor allem dem Einsatz von engagierten Parlamentarierinnen und den (Frauen-) Organisationen zu verdanken. Wir freuen uns, wenn Sie bei der SVF-ADF Stellungnahme mitarbeiten wollen. Kontaktieren Sie uns unter [adf\\_svf\\_secret@bluewin.ch](mailto:adf_svf_secret@bluewin.ch). Die Frist für Antworten läuft bis zum 24. Januar 2025.

## Agenda

An vielen anderen Orten in der ganzen Schweiz engagieren sich (Frauen-) Organisationen während 16 Tagen mit verschiedensten Aktivitäten im Kampf gegen geschlechtsspezifische Gewalt.

Hier finden Sie einige Hinweise.

## Events rund ums Thema Gewalt an Frauen:

### Gwaltig gärn



**Donnerstag, 28. November 2024, 16:30-19 Uhr Aeschbachhalle Aarau**  
**"Gwaltig gärn" -**

**ein interaktives Theaterstück über häusliche Gewalt**

«...Dieses eindrucksvolle Stück beleuchtet das Thema häusliche Gewalt auf eine packende Weise, die zum Nachdenken anregt...»

**Gespräch mit Louise Hill**, Autorin von «Teufelskreis – Mein bitteres Leben mit dem Zuckerbäcker»;

Anmeldung bis 13. November [hier](#) und [Flyer hier](#)

Kooperation von Frauenhaus Aargau mit Anlaufstelle häusliche Gewalt

## Häusliche Gewalt und Sucht



**Dienstag, 10. Dezember 2024, 9.15 - 16.45 Uhr,**

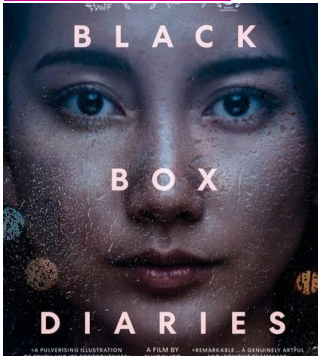
Volkshaus Stauffacherstrasse 60, 8004 Zürich

### Häusliche Gewalt und Sucht:

**Zusammenarbeit von Sucht-, Opfer- und Täter:innenberatung im Fokus**  
 «Häusliche Gewalt und der Konsum von Substanzen – insbesondere von Alkohol – treten oft gemeinsam auf. Der Zusammenhang zwischen Sucht und Häuslicher Gewalt ist komplex...»

Anmeldung hier, veranstaltet von Dachorganisation Frauenhäuser (u.a.).

## Black Box Diaries



### Black Box Diaries von Shiori Ito, Japan, 2024

**Filmpremière deutsche Schweiz: ab 31. Oktober 2024**

«Eigentlich wollte Shiori Ito Journalistin werden, um von anderen Menschen zu erzählen. Dann wurde sie selbst zu einer Geschichte. In ihrem höchst persönlichen Film **Black Box Diaries** dokumentiert die Japanerin die Aufklärung ihres erlebten sexuellen Übergriffs und ihren mutigen Kampf, den Täter vor Gericht zu bringen. Durch Shioris Suche nach Gerechtigkeit wurde sie zur Ikone der japanischen #MeToo-Bewegung. Ein aufrüttelnder Dokumentarfilm, der eindrücklich zeigt, wie veraltet das Justizsystem des Landes ist.»

## Allgemeine Agenda

### Klimaurteil und jetzt?



**Mittwoch, 30. Oktober 2024, 18.30 Uhr, Aula Kollegienhaus Uni Basel**

### Klimaurteil und jetzt?

«Vom obersten Menschenrechtsgerichtshof anerkannt und von der Schweiz ignoriert... Mit verschiedenen Stimmen diskutieren wir über die Auswirkungen des Klimaurteils.»

### Öffentliche Podiumsdiskussion mit

**Rosmarie Wydler-Wälti**, Co-Präsidentin KlimaSeniorinnen Schweiz

**Sibel Arslan**, Nationalrätin BS (BastA / Grüne), Vize-Präsidentin Grüne CH

**Prof. Dr. iur. Andreas Müller**, Professur für Europa- und Menschenrechte

**Roxane Kiefer**, Co-Vizepräsidentin Swiss Youth for Climate

Freier Eintritt; Infos und Anmeldung KlimaSeniorinnen Schweiz

## BiblioTalk



**Dienstag, 19. November 2024, 18.00 Uhr** Fachstelle für

Gleichstellung, Stadthausquai 17, 8001 Zürich

### Diskriminierende Algorithmen - Wie Künstliche Intelligenz Geschlechterstereotype und Ungleichheiten reproduzieren kann

«...KI ist weder neutral noch objektiv. Es handelt sich um algorithmische Systeme, die auf Daten aus der Vergangenheit zurückgreifen. Sie bilden somit gesellschaftliche (Macht-)Verhältnisse ab, und dadurch auch vorherrschende Geschlechterverhältnisse und -stereotype...»

Eintritt kostenlos; Anmeldung hier.

## Herbst und Winter – Zeit zum Lesen!

### Eine kurze Geschichte der Frauen



**Yvonne-Denise Koechlin**

#### **Eine kurze Geschichte der Frauen - Von 1791 bis 2024**

«Warum brauchte es 1791 eine Frauenrechtserklärung? Was hat die Französische Revolution mit unbezahlter Care- und Hausarbeit zu tun? Wie bringen Gender-Mainstreaming und europäische Gerichtshöfe die Gleichstellung voran? Ist das Patriarchat alternativlos? Was bringt uns der Popfeminismus von Beyoncé und Co.?...» Y. Koechlin «...durchbricht die Diskontinuität von Frauengeschichte. Im Idealfall verhindert das Buch, dass jede Generation glaubt, sie müsse wieder bei null anfangen.»

Das Buch ist im Xanthippe Verlag erschienen.

### Revolution der Verbundenheit



**Franziska Schutzbach:**

#### **Revolution der Verbundenheit -**

#### **Wie weibliche Solidarität die Gesellschaft verändert**

»Frauen können hier und heute damit beginnen, ihre Orientierung an der Männerwelt zu lösen und überkommenen Mustern wie Hierarchie und Konkurrenz ihre Sehnsucht nach Kooperation und Freundschaft entgegenzusetzen...«

Das Buch ist im Droemer & Knauer Verlag erschienen.

Veranstaltungen mit der Autorin in St. Gallen, Zürich und Bern, siehe hier.

Mit freundlichen Grüßen

für SVF-ADF suisse

Martine Gagnebin, Präsidentin, und Ursula Nakamura, Vorstand

[www.feminism.ch](http://www.feminism.ch)

SVF-ADF Schweizerischer Verband für Frauenrechte

Postfach 4001 Basel

Tel. +41 76 318 33 28 / +41 21 944 44 70 Mail: [adf\\_svf\\_secret@bluewin.ch](mailto:adf_svf_secret@bluewin.ch)

IBAN CH54 0900 0000 8000 6885 1

[www.feminism.ch](http://www.feminism.ch)